

ÜBER UNS

DAS TEAM der Akademie Heidelberg ist mit über 20-jähriger fundierter Erfahrung als Ihr Partner in Sachen gezielter Fort- und Weiterbildung tätig.

Speziell für Sie selektieren wir in einem komplexen wirtschaftlichen Umfeld die wichtigen und entscheidenden Informationen und setzen sie in exakt auf Ihren Bedarf zugeschnittenen Veranstaltungen zielführend um.

Von anerkannten Experten aus Wirtschaft, Forschung und Politik erhalten Sie schon heute das Wissen von morgen – und das stets komprimiert, praxisnah und aktuell! Damit halten Sie Ihr Wissen up-to-date und verschaffen sich dauerhaft Wettbewerbsvorteile. Insbesondere in einer Zeit, die geprägt ist von hoher Dynamik, steigendem Wettbewerb und zunehmendem Zeitdruck ist dieses Mehr an Wissen für Ihren Erfolg entscheidend!

**AH Akademie für Fortbildung
Heidelberg GmbH**

Maaßstraße 28
D-69123 Heidelberg
Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-69
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

10.12/13026P130

Intensiver
Austausch mit
Kollegen auf
höchstem
Niveau


AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG


AKADEMIE
FÜR FORTBILDUNG
HEIDELBERG



8. FEBRUAR 2013
MÜNCHEN

Praxis-Seminar

DAS NEUE PATENT- NICHTIGKEITSVERFAHREN

Aktuell: „Neues Prozessrecht“ und materielles Recht in seiner Bedeutung für das Patentinichtigkeitsverfahren!

- Zulässigkeit der Klage, Rechtskraft und Nebenintervention
- Auslegung des Streitpatents
- Offenbarung, erfinderische Tätigkeit und Naheliegen
- Verteidigung des Streitpatents
- Zwischenbescheid und Verspätungsvorschriften
- Rückwirkungen des Berufungsverfahrens auf die 1. Instanz
- Streitwert und Kosten



RiBPatG Rainer Engels
Vorsitzender des 4. Nichtigkeitsssenats
Bundespatentgericht, München



Dr. Stephan Gruber
Partner, Preu Bohlig & Partner
München



Top aktuell: „Neues Prozessrecht“ und materielles Patentrecht in seiner Bedeutung für das Patentnichtigkeitsverfahren

PROGRAMM

SEMINARZIEL Das Patentnichtigkeitsverfahren wurde 2009 durch das Patentrechtsmodernisierungsgesetz grundlegend verändert. Der Gesetzgeber hat im Interesse einer höheren Verfahrenseffizienz das Verhältnis zwischen erster Instanz und Berufungsverfahren neu justiert und dabei Umfang und Bedeutung des erstinstanzlichen Verfahrens gestärkt.

Das Seminar verfolgt eine doppelte Zielrichtung: Die Referenten stellen das „neue Prozessrecht“ für die praktische Arbeit im Detail vor und diskutieren Praxisfragen und neueste Entwicklungen. Außerdem besprechen sie das sich fortentwickelnde materielle Patentrecht in seiner Bedeutung für das Patentnichtigkeitsverfahren. Hierbei sollen insbesondere die jüngsten Entwicklungen und sich andeutende Tendenzen zu den auch in der täglichen Praxis bedeutsamsten Neuerungen des Verfahrens nach neuem Recht aufgezeigt und im Hinblick auf die Kernprobleme des Nichtigkeitsangriffs in den Kontext europäischer Sichtweise gestellt werden. Die Darstellung erfolgt sowohl aus Sicht des Gerichts als auch aus Sicht der Parteivertreter.

Das Seminar ist auf Diskussion und einen intensiven Erfahrungsaustausch zwischen Referenten und Teilnehmern angelegt.

TEILNEHMERKREIS Hier treffen Sie

- Rechtsanwälte und Fachanwälte im Gewerblichen Rechtsschutz
- Patentanwälte und Patentreferenten
- Führungskräfte und Mitarbeiter aus Patent- und IP-Abteilungen der Industrie

Das Seminar eignet sich als Fachanwaltsfortbildung im Gewerblichen Rechtsschutz, weshalb wir auf Wunsch eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung nach der FAO ausstellen.

Verfahrensablauf in erster Instanz nach neuem Recht

- Verfahrensdauer und Verfahrensstatistiken
- Neues Recht: die Schere im dualen System und Kooperation
- Gestaltung des Verfahrens erster Instanz
- Der Nichtigkeitsangriff: Zulässigkeit und Gründe

Die Klage: Zulässigkeit und Beteiligung

- Rechtskraft und Nichtangriffsabrede
- Arten der Nebenintervention, Verbindung und Folgen
- Besondere Verfahrenssituationen und Verfahrensstandschaft

Das Streitpatent: Auslegung der Patentansprüche

- Begrenzte Pflicht zur Auslegung, Bedeutung im dualen System
- Bedeutung von Zweckangaben
- Auswirkungen auf Fachmann und Stand der Technik

Offenbarung: neueste Rechtsprechung

- Priorität, Teilanmeldung
- Neuheit
- Aufgabe des einheitlichen Offenbarungsbegriffs
- Ausführbarkeit, Mindestanforderungen und Begrenzungen

Unzulässige Änderung und Folgen

- Abgrenzung: Erweiterung und Aliud
- Auswirkungen von BGH-Winkelmesseinrichtung
- Unterschiede deutscher und europäischer Teilung

Erfinderische Tätigkeit und Naheliegen

- Stand der Technik und objektives Problem
- Der Durchschnittsfachmann und sein Team
- Der Anlass

REFERENTEN

Verteidigung des Streitpatents

- Anträge und Prüfungsumfang
- Klageänderung, Selbstbeschränkung und Grenzen
- Reaktionen des Klägers
- Das Urteil, neues Recht und obiter dicta

Zwischenbescheid und Verspätungsvorschriften in erster Instanz

- Inhalt und Wirkung des Zwischenbescheids
- Hilfsanträge des Patentinhabers, nachgeschobener Stand der Technik
- Kriterien und praktische Handhabung der Präklusion

Beweisaufnahme in erster Instanz

- Beweismittel, gescheiterter Urkundsbeweis
- Beweisaufnahme und freie Beweiswürdigung
- Neues Recht und Sachverständigenbeweis

Regelungen des Berufungsverfahrens und Rückwirkungen auf Verfahren in erster Instanz

- Statistik
- Neuregelungen und neuer Verfahrensablauf
- Anforderungen an die Berufungsbegründung
- Präklusion und vorsorgliches Vorbringen in erster Instanz

Streitwert und Kostenfragen

- Kostenquotelung, Billigkeitsaspekte
- Bemessungskriterien für die Streitwertfestsetzung
- Doppelvertretungskosten, Nebenintervention, Verbindung
- Rechtsbeschwerde

Akteneinsicht

RiBPatG Rainer Engels

*Vorsitzender des 4. Nichtigkeitssenats,
Bundespatentgericht, München*



Herr Engels ist seit 1998 am Bundespatentgericht tätig, wo er sich in verschiedenen Senaten mit markenrechtlichen und patentrechtlichen Beschwerdeverfahren sowie mit patentrechtlichen Nichtigkeitsverfahren befasst hat. Seit Januar 2012 ist er Vorsitzender Richter des 4. Nichtigkeitssenats. Er ist seit vielen Jahren in der Patentanwaltskandidatenausbildung tätig und wirkt regelmäßig an nationalen und internationalen Seminaren und Projekten im Bereich des Marken- und Patentrechts sowie an Schulungen nationaler und internationaler Organisationen mit. Er ist Mitverfasser eines Lehrbuchs zum Patent-, Marken- und Urheberrecht (Illzhöfer/Engels) sowie Mitautor eines Kommentars zum Patentgesetz (Busse).

Dr. Stephan Gruber

*Rechtsanwalt, Partner,
Preu Bohlig & Partner, München*



Herr Dr. Gruber ist im gesamten Bereich des Gewerblichen Rechtsschutzes forensisch und beratend tätig, insbesondere im Patent- und Markenrecht. Er führt regelmäßig Nichtigkeitsverfahren und Patentverletzungsverfahren in allen technischen Gebieten mit besonderem Fokus auf die Bereiche Elektronik, Elektrotechnik, Maschinenbau, Chemie und Medizintechnik. Dr. Gruber veröffentlicht regelmäßig in Fachpublikationen und ist Herausgeber und Mitautor eines mittlerweile in der 7. Auflage erschienenen Lehrbuchs zum europäischen und internationalen Patentrecht.

SEMINARHINWEISE

Angemessene Lizenzgebühr in Lizenzvertrag, ArbEG und im Patentverletzungsprozess

23. November 2012 in München

Patentverletzungsstreit in der Praxis

29./30. November 2012 in Mannheim

Pauschalvergütungssysteme für Konzerne und Mittelstand

5. Dezember 2012 in Düsseldorf

Lizenzvertragsrecht und F&E-Verträge

13./14. Dezember 2012 in München

Arbeitnehmererfindungen in der Praxis

13./14. Dezember 2012 in München

Claim Drafting Maschinenbau, Elektrotechnik, Physik

5./6. Februar 2013 in München

Arbeitnehmererfindungen in internationalen Konzernen

22. Februar 2013 in Düsseldorf

Patentgutachten in der Praxis

1. März 2013 in Köln

Informationen zu den o.g. Veranstaltungen und unserem weiteren Programm finden Sie unter www.akademie-heidelberg.de. Wir beraten Sie gerne auch persönlich.

Stephan Haas, Tel.: 06221/65033-27 oder per eMail: ip@akademie-heidelberg.de

DAS NEUE PATENTNICHTIGKEITSVERFAHREN

ANMELDE-FAX: 06221/65033-69

ANMELDEFORMULAR

NAME	_____
VORNAME	_____
POSITION	_____
FIRMA	_____
STRASSE	_____
PLZ/ORT	_____
TEL.	_____
FAX	_____
E-MAIL	_____
DATUM UNTERSCHRIFT	_____

TERMIN & SEMINARZEIT
Freitag, 8. Februar 2013, 9.00 - 17.00 Uhr
Registrierung ab 8.30 Uhr

VERANSTALTUNGSSORT
Courtyard München City Ost
Orleansstr. 81-83 · D-81667 München
Tel.: 089/558919-0 · Fax: 089/558919-100
E-Mail: reservations@micor.de

Bitte beachten Sie sich bei Ihrer **Zimmerreservierung** auf die **Sonderkonditionen** des Abbrufkontingents der Akademie für Fortbildung Heidelberg und beachten Sie, dass das Abbrufkontingent **4 Wochen** vor dem Termin abläuft.

SEMINAR-NR. 13 02 GP130 W

TEILNAHMEBETRAG
€ 790,- (zzgl. gesetzl. USt). Der Teilnahmebetrag beinhaltet gemeinsames Mittagessen, Seminar- getränke, Pausenerfrischungen sowie die Dokumentation.

SONDERKONDITIONEN
Der zweite und jeder weitere Teilnehmer aus einem Unternehmen erhält einen Rabatt in Höhe von 10%.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Die Teilnahmegebühr zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer ist sofort nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig. Stornierungen von Buchungen sind bis zwei Wochen vor Seminarbeginn gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- (zzgl. gesetzl. Umsatzsteuer) möglich; bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr, danach wird die volle Teilnahmegebühr fällig. Die Stornierklärung bedarf der Schriftform. Die Benennung eines Ersatzteilnehmers ist zu jedem Zeitpunkt kostenfrei möglich. Die Kombination von Rabatten ist ausgeschlossen. Bei Absagen durch den Veranstalter wird die gezahlte Gebühr voll erstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Heidelberg.

AKADEMIE HEIDELBERG VERANSTALTUNGSTICKET
Reisen Sie günstig mit der Deutsche Bahn AG zum Seminar: Von jedem DB-Bahnhof – auch mit dem ICE! Weitere Informationen zu Preisen und zur Ticketbuchung erhalten Sie mit Ihrer Anmeldebestätigung oder sofort unter www.akademie-heidelberg.de/bahn



AH Akademie für Fortbildung

Heidelberg GmbH
Maßstraße 28
D-69123 Heidelberg

Telefon 06221 / 65033-0
Telefax 06221 / 65033-69
anmeldung@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

AKADEMIE
HEIDELBERG

